

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0037419

Entscheidungsdatum

31.10.2023

Geschäftszahl

1Ob217/75; 8Ob528/81; 6Ob618/81; 6Ob717/82; 7Ob654/85; 8Ob51/86; 1Ob642/90; 3Ob502/95; 9ObA143/95; 8Ob557/93; 1Ob49/95 (1Ob54/95); 5Ob502/96; 9Ob17/97h; 9Ob2311/96k; 8ObA149/97p; 3Ob182/99g; 2Ob349/98g; 3Ob92/00a; 3Ob8/00y; 8ObA127/04s; 10Ob88/04w; 4Ob126/06t; 4Ob118/07t; 6Ob292/07w; 10Ob11/08b; 2Ob212/08b; 6Ob185/09p; 4Ob171/09i; 7Ob207/10g; 7Ob194/10w; 6Ob3/11a; 8Ob99/10g; 3Ob196/10k; 1Ob220/10z; 8Ob110/10z; 6Ob247/10g; 5Ob7/11g; 4Ob51/11w; 6Ob218/11v; 1Ob253/11d; 4Ob198/12i; 3Ob189/12h; 9ObA80/13z; 4Ob52/14x; 9ObA86/14h; 10Ob29/15k; 3Ob138/18t; 10Ob30/23v

Norm

ZPO §226 I

ZPO §226 IIIB

ZPO §233

ZPO §411 Aa

Rechtssatz

Der im Prozess geltend gemachte Anspruch, also der Streitgegenstand, ist nicht ident mit dem materiell-rechtlichen Anspruch. Das Gericht entscheidet im Prozess nicht über das Privatrechtsverhältnis als solches, sondern über ein aus dem Privatrechtsverhältnis abgeleitetes Begehren. Der prozessuale Begriff des Streitgegenstandes wird durch das Klagebegehren und den rechtserzeugenden Sachverhalt bestimmt.

Entscheidungstexte

TE OGH 1975-10-29 1 Ob 217/75

Veröff: SZ 48/113

TE OGH 1982-01-14 8 Ob 528/81

TE OGH 1983-01-13 6 Ob 618/81

Auch; Beisatz: Verfahrensrechtliche Beschränkungen einer bloß teilweisen Geltendmachung eines mehrteiligen oder auf teilbare Leistung gerichteten Anspruches bestehen grundsätzlich nicht, weshalb Teileinklagungen gegenüber der Volleinklagung regelmäßig auch nur als ein Geringeres und nicht als etwas Anderes anzusehen sind. (T1)

TE OGH 1983-07-14 6 Ob 717/82

Auch; nur: Der prozessuale Begriff des Streitgegenstandes wird durch das Klagebegehren und den rechtserzeugenden Sachverhalt bestimmt. (T2)

TE OGH 1986-01-16 7 Ob 654/85

Veröff: SZ 59/14 = EvBl 1986/122 S 465 = RdW 1986,145

TE OGH 1986-10-09 8 Ob 51/86

nur T2

TE OGH 1991-06-05 1 Ob 642/90

nur T2; Veröff: SZ 64/71

TE OGH 1995-01-25 3 Ob 502/95

nur T2; Veröff: SZ 68/12

TE OGH 1995-09-27 9 ObA 143/95

Auch; nur T2; Veröff: SZ 68/175

TE OGH 1995-12-21 8 Ob 557/93

Beisatz: Hiezu gehört nicht die rechtliche Qualifikation, im Bereich derselben bewegt sich das Gericht frei. (T3) Veröff: SZ 68/248

TE OGH 1995-11-22 1 Ob 49/95

Auch; nur T2; Veröff: SZ 68/220

TE OGH 1996-02-27 5 Ob 502/96

Vgl; Beisatz: Für die Beurteilung des von der Rechtskraftwirkung erfassten Streitgegenstandes sind jedoch nur jene Tatsachenbehauptungen maßgeblich, die die Begründung des erhobenen Sachantrages (Urteilsbegehrens) erforderte. Die Präklusionswirkung der materiellen Rechtskraft einer Vorentscheidung für den Folgeprozess erstreckt sich demnach auf das Vorbringen von Tatsachen, die zur Vervollständigung oder Entkräftung jenes rechtserzeugenden Sachverhalts dienten, aus dem das erste Urteilsbegehren abgeleitet wurde; die rechtskräftige Verneinung eines Anspruchs ist auf den vom Gericht zur Abweisung herangezogenen Sachverhalt - den "maßgeblichen" Sachverhalt - beschränkt. (T4)

TE OGH 1997-05-14 9 Ob 17/97h

TE OGH 1997-07-09 9 Ob 2311/96k

Auch; nur T2

TE OGH 1997-08-07 8 ObA 149/97p

nur T2; Beis wie T3

TE OGH 1999-06-28 3 Ob 182/99g

Auch; nur T2

TE OGH 2000-02-22 2 Ob 349/98g

Auch; nur T2

TE OGH 2000-06-20 3 Ob 92/00a

TE OGH 2001-05-23 3 Ob 8/00y
nur T2

TE OGH 2004-12-22 8 ObA 127/04s
nur: Der im Prozess geltend gemachte Anspruch, also der Streitgegenstand, ist nicht ident mit dem materiellrechtlichen Anspruch. Der prozessuale Begriff des Streitgegenstandes wird durch das Klagebegehren und den rechtserzeugenden Sachverhalt bestimmt. (T5)

TE OGH 2005-05-23 10 Ob 88/04w
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Auch bei einer negativen Feststellungsklage besteht kein unmittelbarer Zwang für den Kläger, bei der Bestimmung des Streitgegenstandes den gesamten, durch die Berührung des Beklagten vorgegebenen Rahmen auszuschöpfen. (T6)

TE OGH 2006-09-28 4 Ob 126/06t
nur T2

TE OGH 2007-07-10 4 Ob 118/07t
Auch; nur T2

TE OGH 2008-01-24 6 Ob 292/07w
Vgl; Beisatz: Das Erstgericht wies einen Teil der geltend gemachten Schmerzensgeldansprüche ab. Das Urteil wurde von der Klägerin nur in einem Teilbetrag davon bekämpft. Damit erwuchs die Abweisung des Mehrbegehrens in Rechtskraft. Diese Folge kann nicht durch neuerliche „Ausdehnung“ des Klagebegehrens unterlaufen werden. (T7)

TE OGH 2008-04-01 10 Ob 11/08b
Auch; Beisatz: Nach der herrschenden zweigliedrigen Streitgegenstandstheorie wird der prozessuale Begriff des Streitgegenstands durch den Entscheidungsantrag (Sachantrag) und die zu seiner Begründung erforderlichen, vorgebrachten Tatsachen (rechtserzeugender Sachverhalt) bestimmt. (T8)

TE OGH, AUSL_EGMR 2009-01-22 2 Ob 212/08b
Auch; nur T2; Beis wie T8

TE OGH 2009-10-16 6 Ob 185/09p
Auch; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Die neuerliche Ausdehnung des Klagebegehrens ohne gleichzeitige substantiierte Behauptung des Auftretens neuer, bei der seinerzeitigen Entscheidung nicht vorhersehbarer Schmerzen zu, würde in Wahrheit einer neuerlichen (aber unzulässigen) Überprüfung des bereits rechtskräftig abgewiesenen Anspruchs gleichkommen. (T9)

TE OGH 2009-10-20 4 Ob 171/09i
Auch; nur T2

TE OGH 2010-12-15 7 Ob 207/10g
Auch

TE OGH 2010-12-15 7 Ob 194/10w
Auch

TE OGH 2011-01-28 6 Ob 3/11a
nur T2; Beis wie T8

TE OGH 2011-01-25 8 Ob 99/10g
Vgl; nur T8

TE OGH 2011-01-19 3 Ob 196/10k
Auch

TE OGH 2011-01-25 1 Ob 220/10z
Vgl auch; nur T2

TE OGH 2011-01-25 8 Ob 110/10z
Vgl; Beis wie T8

TE OGH 2011-01-28 6 Ob 247/10g
nur T2; Beis wie T8

TE OGH 2011-05-26 5 Ob 7/11g
Auch; nur T2; Beis wie T8

TE OGH 2011-06-21 4 Ob 51/11w
TE OGH 2011-10-13 6 Ob 218/11v
Auch; Beis wie T8

TE OGH 2012-03-01 1 Ob 253/11d
nur T2

TE OGH 2012-12-17 4 Ob 198/12i
TE OGH 2012-12-19 3 Ob 189/12h
Auch; nur T2

TE OGH 2013-08-27 9 ObA 80/13z
Auch; nur T2; Beis ähnlich wie T8

TE OGH 2014-04-23 4 Ob 52/14x
Auch; Veröff: SZ 2014/40

TE OGH 2014-09-25 9 ObA 86/14h
TE OGH 2015-05-19 10 Ob 29/15k
Auch

TE OGH 2018-09-21 3 Ob 138/18t
Auch; nur T5

TE OGH 2023-10-31 10 Ob 30/23v
nur T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0037419